

## AUS DEM VEREINSLEBEN

Der Vereinsvorstand hat in einer Sitzung am 19.04.2001 einstimmig beschlossen. Nachbesetzung der Funktion der Obfrau Stv. durch Frau Ilse KATZIAN und der Kassierung durch Frau Eva-Maria SCHMIDT.

+++++

### BENEFIZVERANSTALTUNG:

Herr Robert Mohor von der Musikkabarettgruppe  
„BLEDRUNNER“

wird mit seiner Gruppe am 20. Oktober 2001 um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung Donaustadt im Festsaal, 1220 Wien Schrödingerplatz 1, für den ELTERNKREIS WIEN einen Benefizabend gestalten. Der Saal wurde kostenlos durch den Herrn Bezirksvorsteher Franz-Karl EFFENBERG, der auch den Ehrenschatz über diese Veranstaltung übernommen hat, zur Verfügung gestellt. Eintritt S 150.-

Karten können bereits jetzt unter 0676/3660324 bestellt werden. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch und werden mit dem Erlös wieder Präventionsprojekte finanzieren

\*\*\*\*\*

\*

**Herr Michael Schmalhofer teilte uns am Elternkreisabend am 27.06.2001 mit, daß er ab Herbst mit ca. 20 Kindergärtnerinnen aus dem 13. Bezirk, ein Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“ durchführen wird. Weiters bietet er auch gerne eine Lehrerinnenfortbildung für Volksschullehrkräfte „Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Grundschule“ an! Anmeldungen werden gerne entgegengenommen. WIR WÜNSCHEN NOCH SCHÖNE FERIEEN!**

Herausgeber: Verein Elternkreis Wien , 1220 Wien, Späthgasse 6/2. Information für Mitglieder und Interessenten, Eigenvervielfältigung 10. Ausgabe - Juli 2001  
Obmann: Josef Rohaczek, 1220 Wien, Späthgasse 6/2. Tel/Fax: 282 36 94

## MITGLIEDERINFORMATION

JULI 2001



## ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und Selbsthilfe

Kontaktadresse A-1220 Wien, Späthgasse 6/2 Tel./Fax: 282 36 94

NOTRUF: 0676/366 03 24

E-Mail: [info@elternkreis.at](mailto:info@elternkreis.at)

Homepage: [www.elternkreis.at](http://www.elternkreis.at)

Bankverbindung: PSK BLZ 60000 Kontonummer 92 058 493

Treffpunkt DONAUSTADT: jeden 4. Mittwoch im Monat

Kath. Pfarre St. Claret Ziegelhof

1220 Wien, Quadenstraße 53 (Cafeteria)

Angehörigengruppe FLORIDSDORF: jeden 2. Mittwoch im Monat

Evangelisch -methodistische Kirche

1210 Wien, Bahnsteggasse 27  
jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr

Fachlicher Beirat: Hr. MICHAEL SCHMALHOFER, Psychotherapeut  
Telefon: 585 42 82 FAX: 585 44 33 MOBIL: 0676/425 21 51  
ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE

## ELTERNKREIS WIEN

Mittwoch, 18. Juli 2001

Pressemeldungen zum Drogenbericht 2000!

**KRONEN ZEITUNG – LOKALES** [christoph.budin@kronenzeitung.at](mailto:christoph.budin@kronenzeitung.at)  
schreibt: Österreichs Innenminister schlägt Alarm – Der Schmuggel von Heroin und Ecstasy steigt: **Bald jeden Tag ein Drogentoter!**  
**Die Drogen – Mafia ist in ganz Europa im Vormarsch! Und Innenminister Ernst Strasser hat jetzt Alarm geschlagen: In Österreich wurden im vergangenen Jahr zwei Tonnen Rauschgift und 162.000 Stück Ecstasy – Tabletten sichergestellt – bald stirbt jeden Tag ein Mensch an einer Überdosis. Unter den Opfern sind immer mehr Jugendliche.**

---

**KURIER CHRONIK WIEN: Rekordmenge an Drogen beschlagnahmt**

**Bilanz 2000: Mehr Suchtgifttote/Internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen Drogenmafia**

**DROGENKONSUM: Vielfach jugendliche Konsumenten**

Robert Sterk ([robert.sterk@kurier.at](mailto:robert.sterk@kurier.at)) schreibt auf Seite 11: **227 TOTE**  
Das ist eine Tartaren- Nachricht: **227 Drogentote** im vergangenen Jahr. Eine Steigerung um 30 Prozent gegenüber dem Jahr davor(174). Man kann sich nicht damit trösten, dass es in anderen Staaten noch viel schlimmer ist. Dass die Todesraten noch weit höher liegen. **227 Menschen, die einen teils qualvollen Tod starben, die vielfach Selbstmord auf Raten begingen, die irgendwann einmal verführt wurden, und glaubten, dem Alltag und ihren Schwächen entfliehen zu können.**

**Die sich ins Paradies schlucken, spritzen, koksen wollten und in Wirklichkeit durch die seelische und körperliche Hölle gingen.**

**Die beschlagnahmten Mengen von Heroin und Ecstasy sind um 200 beziehungsweise 420(!) Prozent gestiegen. Natürlich beweist das auch,**

**dass die Polizeiarbeit effektiver wurde, dass mehr und sorgfältiger kontrolliert wird.**

**Aber es beweist ebenso, dass da einiges läuft, was Eltern Sorgen machen muss: Es ist immer mehr Gift in Umlauf, mit dem junge Menschen verführt werden: Vor der Schule, vor Discos, in U – Bahnstationen.**

.Die erste grundvernünftige Reaktion von Innenminister Ernst Strasser: Man müsse auf drei Arten reagieren: Prävention für gefährdete Gruppen, Hilfe für Drogenabhängige und strengere Verfolgung von Dealern. Nur ein solches Maßnahmenpaket wird auf die Dauer halbwegs zu Erfolg führen. Komplette Beseitigung kann man das Drogenproblem nicht einmal in Diktaturen. Hoffen wir, dass es bald zu einer konkreten Umsetzung kommt. Populistische Gegenvorschläge werden nämlich nicht lange auf sich warten lassen.....

++++  
**WIR GEDACHTEN MIT EINER KERZENENTZÜNDUNG AN ALLE 227 DROGENOPFER IN ÖSTERREICH - AM INTERNATIONALEN TAG GEGEN DROGENMISSBRAUCH – AM 26. JUNI 2001. Wir bedanken uns bei Herrn Pastor Egon Deisting von der evangelisch-methodistischen Kirche für die würdige Gedenkandacht in der Kirche Sechshausenstraße 56, 1150 Wien. WIR GEDACHTEN MIT EINER KERZENENTZÜNDUNG AN DIE 131 WIENER DROGENOPFER AM 27. JUNI 2001. Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer P. Erwin Hohner von der kath. Pfarre St. Claret – Ziegelhof, Quadenstraße 53, 1220 Wien, wo ebenfalls eine würdevolle Gedenkandacht gehalten wurde.**

++++  
+

### **UN-VIENNA CIVIL SOCIETY AWARD 2001!**

Im Jahre 1999 wurde erstmalig der von der Stadt Wien, dem Büro der Vereinten Nationen und dem Bundesministerium für Äußere Angelegenheiten gestiftete Civil Society Award vergeben. Der Preis wird auch heuer wieder vergeben. Nominiert werden können österreichische Einzelpersonen bzw. Organisationen, die sich im Rahmen der Förderung der zivilen Gesellschaft verdient gemacht haben. Besonderer Schwerpunkt liegt – wie schon im Vorjahr – auf den Bereichen Drogenprävention und Verbrechens- und Terrorbekämpfung sowie der Förderung von Gerechtigkeit und sozialem Fortschritt.

2000 hat die internationale Jury den Preis Organisationen in Kolumbien, Schottland, Thailand und dem Tschad zuerkannt.

**Mit Fax vom 29.05.2001 wurde der ELTERNKREIS WIEN vom FPÖ KLUB WIEN verständigt, dass er als Preisträger 2001 nominiert wurde.**